

## Wie es ist blind zu sein



**Walter Bichlmeier** (Bild) war im Rahmen des Projekts „Erzähl mal!“ im Gemeinschaftsraum des Passauer Vereins „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ zu Gast. Der Leiter der Bezirksstelle des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. (kurz: BBSB) in Niederbayern erzählte von seinem Alltag als Blinder. Er schilderte, was es bedeutet, täglich auf Barrieren zu stoßen und diese zu überwinden. So sei es sehr schwierig sich bei Baustellenlärm zu orientieren oder das Shampoo zu finden, wenn es nicht an dem gewohnten Platz liegt. Interessant war es auch zu erfahren, dass Walter Bichlmeier die Körpersprache des Gegenübers „hören“ kann. Er kann viel durch die Stimme und der Tonlage eines Menschen herausfinden. Trotz seiner Beeinträchtigung hat Walter Bichlmeier in der Schreinerei seines Freundes gearbeitet und nebenbei war er ehrenamtlich für das Büro des BBSB in Niederbayern tätig. „Es war beeindruckend zu sehen, dass es nicht wichtig ist, was einem im Leben passiert, sondern wie man damit umgeht“, sagte Zuschauerin Anna Hechenrieder nach der Veranstaltung über Walter Bichlmeier, der seine Lebensfreude nicht verloren hat. In der Reihe „Erzähl mal!“, die der gemeinnützige Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“, regelmäßig organisiert, werden Personen eingeladen, die über ihr Leben oder ihr Lebenswerk berichten. Das nächste „Erzähl mal!“ wird am 18. Februar von 18 bis 20 Uhr im Gemeinschaftsraum (Ort 9) stattfinden. Leopold Graf Deym berichtet über sein Engagement für internationale Beziehungen. Der Eintritt ist frei.

– red/Foto: privat

PNP 1.2.19